



Ein laufendes Volksfest

Der Glarner Stadtlauf ist Programm. Auch die 39. Austragung hat am Samstag viel Volk nach Glarus gebracht und den Anlass zu einem Fest gemacht. Familien, Vereine und Schulklassen haben grossen Spass daran. Aber auch den Ambitionierten bietet er eine tolle Kulisse.

von Ruedi Gubser (Text) und Köbi Hefti (Bilder)

Der Glarner Stadtlauf ist mehr als nur ein Lauf für die ganz ambitionierten Läufer und Läuferinnen. Er ist ein Volksfest. Und das schon lange. Am Samstag fand der Lauf um die Hausecken des Kantonshauptortes zum 39. Mal statt. Nächstes Jahr kann er somit ein Jubiläum feiern. Wenn ein Lauf so oft ausgetragen wird, ist er bei den Teilnehmern beliebt. Man kann von nachhaltig sprechen. Nachhaltig ist der Glarner Stadtlauf auch in Bezug auf den Umweltschutz. Der Lauf wurde nämlich unter dem Label «saubere-veranstaltung.ch» durchgeführt.

Nachhaltig in Erinnerung dürfte der Lauf den Siegern und Siegerinnen bleiben – und all denen, die ihre persönliche Bestzeit verbessert, ihr eigenes Ziel erreicht oder ihn mit dem Verein oder der Familie genossen haben.

Von wegen geniessen: Im Hauptlauf über 7,86 km (Männer) startete der Zürcher Jonathan Ruchti wie die Feuerwehr und lief zu einem Start-Ziel-Sieg. Der Teilnehmer an den U20-Europameisterschaften in diesem Jahr in Jerusalem über 1500 m zog in Glarus einsam seine Runden, derweil sich hinter dem 19-Jährigen ein Duo, bestehend aus dem Glarner David Senn und Stefan Bossert (Rotkreuz) um den 2. Platz duellierte. Diesen Zweikampf entschied Bossert mit einem Antritt kurz vor dem Ziel für sich, nachdem er sich während des gesamten Laufs im Windschatten von Senn aufgehalten hatte. «Ich hatte ihn mehrmals aufgefordert, auch Führungsarbeit zu leisten. Aber er wollte nicht, weil er, wie er sagte, die Strecke nicht kenne», betonte Senn. Dass Senn schon lange in Bolligen wohnt, war deutlich hörbar: Der ehemalige Glarner «berneret» nun.

Toller Lauf mit super Kulisse

Wie Bossert war auch Ruchti ein Ortsunkundiger. Nur liess sich der Bahnspezialist aus Zürich nicht davon abhalten, bei seiner Premiere in der Overall-Kategorie vorne weg zu laufen. Und er fand den «schnellsten» Weg. «Ich lief einfach mein Tempo und genoss die tolle Atmosphäre mit den Bergen als super Kulisse», sagte Ruchti. So viel zum Thema «Geniessen». Für ihn sei der Glarner Stadtlauf eine willkommene Abwechslung zum Trainingsalltag und gebe ihm Aufschluss über den Formstand. «Cool wäre allerdings gewesen, wenn ich gegen Janis Gächter hätte laufen können», betonte Ruchti noch. Für den 19-Jährigen war's das mit den Stadtläufen. Im Winter liegt sein Fokus auf den Crossläufen.

Gächter fehlte in Glarus, weil er in Luzern an der CISM-Weltmeisterschaft im Halbmarathon startete. Dort lief er



Der Hauptlauf beginnt: Die Besten sind schon am Start ganz vorne – Jonathan Ruchti (ganz links), David Senn (Nummer 62) und Stefan Bossert (Nummer 13).



Ein Anlass für Alle: Abfahrtsweltmeister Patrick Küng ist mit seiner Frau Bianca und den Kindern Nevio und Solaia im Muki/Vaki-Rennen dabei.



Links abbiegen erlaubt: Beim Glarner Stadtlauf gelten andere Regeln, Zweiter von links ist Alizada Noor Mohammad, der auf den siebten Platz läuft.

bei starker Konkurrenz auf den 42. Platz. Gächters Freundin Paula Gross belegte bei den Frauen den 33. Platz.

Tapfere Tamara Kamm

Zurück zum Glarner Stadtlauf. In der Kategorie Overall-Frauen lief die Näfelerin Tamara Kamm an der Spitze ein noch einsames Rennen als Ruchti bei den Männern. Schliesslich wies die nun in Wallisellen wohnhafte Kamm einen Vorsprung von 56 Sekunden auf Mirjam Hauser-Senn (Näfels, Schwester von David Senn) und 1:05 Minuten auf Sara Bircher (Gams)

auf. Daniel Stünzi aus Niederurnen belegte den 4. Platz.

Für Tamara Kamm war es Ehrensache, am Glarner Stadtlauf teilzunehmen. Obwohl sie in den Wochen zuvor gesundheitlich angeschlagen war, unter einem Norovirus gelitten hatte und nicht mehr trainieren konnte. Ihre Motivation war für eine Teilnahme, dass sie Hauseckenrennen mag, Mitorganisatorin des Glarner Laufcups ist und sie grosse Aussichten hatte, die Gesamtwertung dieses Laufcups zu gewinnen. «Ich liebe es, vor so vielen Leuten zu laufen, von denen ich dazu noch einige kenne», betonte Kamm. Mit

ihrer Vorgeschichte sei sie das Rennen mit wenig Erwartungen und relativ gemächlich angegangen. Aber auch dosiert lief sie zu einem überlegenen Sieg – am Glarner Stadtlauf und in der Gesamtwertung des Glarner Laufcups in der Kategorie Frauen 20 bis 34 Jahre.

Ex-Bikerin siegt im Laufcup

Die Konkurrenz im Glarner Laufcup bei den 35- bis 49-jährigen Frauen entschied Daniela Stünzi für sich. So erstaunlich die Leistung von Kamm am Stadtlauf war, ist auch diejenige von Stünzi. Die ehemalige Radrennfahrerin und Bikerin fand erst auf diese Saison

hin zum Laufsport und gewann auf Anhieb den Glarner Laufcup in ihrer Kategorie. «In meiner ersten Laufsaison gleich den Glarner Laufcup zu gewinnen, hatte ich wirklich nicht erwartet», so Stünzi. Für sie war es auch der erste Glarner Stadtlauf, den sie ebenfalls genoss. «Es war ein cooles Erlebnis, vor so vielen Zuschauern zu laufen.» Auch das sei neu gewesen für sie.

Bei den Männern heissen die Sieger im Glarner Laufcup Marcel Ott (Wallisellen/Linthal, Männer 20 bis 34 Jahre), Marc Rodel (Ettenhausen, 35 bis 49 Jahre) und Walter Mezzomo (Glarus, über 50 Jahre).



Daniela Stünzi überrascht sich in ihrer ersten Laufsaison selbst.

Resultate

LEICHTATHLETIK

GLARNER STADTLAUF

Overall Männer 7,86 km

- Jonathan Ruchti (Zürich) 24:50,6
2. Stefan Bossert (Rotkreuz) 9,9 Sekunden zurück
3. David Senn (Bolligen) 13,3
4. Marcel Ott (Wallisellen/Linthal) 1:53,4
5. Raimondo Pettineo (Sevelen) 2:27,4
6. Florian Freuler (Glarus) 2:31,2
7. Alizada Noor Mohammad (Filzbach) 2:35,1
8. Marc Rodel (Ettenhausen) 2:55,2
9. Simeon Senn (Mollis) 4:14,7
10. Stefan Kostner (Teufen) 4:22,0
11. Hannes Elmer (Glarus) 4:52,5
12. Manuel Eggenberger (Grabs) 4:54,9
13. Jenny Kistler (Grosswangen) 5:33,0
14. Désirée Schlittler (Näfels) 5:39,3
15. Bianca Kamm (Glarus) 5:49,6

Overall Frauen 6,29 km

- Tamara Kamm (Wallisellen) 23:21,5
2. Mirjam Hauser-Senn (Näfels) 56,7 Sekunden zurück
3. Sara Bircher (Gams) 1:05,6
4. Daniela Stünzi (Niederurnen) 2:47,3
5. Monica Zollinger (Mollis) 2:50,1
6. Alessia Bruhin (Gattikon) 3:22,4
7. Gabriela Furter (Lenzburg) 3:40,8
8. Daniela Rühle (Näfels) 3:47,6
9. Laura Hunold (Oberurnen) 3:55,5
10. Claudia Lendi (Wagen) 4:28,5
11. Joëlle Bienvenue (Oberurnen) 5:06,6
12. Susanna Rhyner (Glarus) 5:08,8
13. Jenny Kistler (Grosswangen) 5:33,0
14. Désirée Schlittler (Näfels) 5:39,3
15. Bianca Kamm (Glarus) 5:49,6

Schlittler (Näfels) 5:39,3

Männer M20

- Jonathan Ruchti (Zürich) 24:50,6
2. Marcel Ott (Wallisellen/Linthal) 1:53,4
3. Florian Freuler (Glarus) 2:31,2
4. Alizada Noor Mohammad (Filzbach) 2:35,1
5. Manuel Eggenberger (Grabs) 4:54,9

Männer M30

- Stefan Bossert (Rotkreuz) 25:00,5
2. Stefan Kostner (Teufen) 4:12,1
3. Hannes Elmer (Glarus) 4:42,6
4. Roman Wildhaber (Walenstadt) 4:55,0
5. Stefan Klaiber (Uster) 5:16,5

Männer M40

- David Senn (Bolligen) 25:03,9
2. Raimondo Pettineo (Sevelen) 2:14,1
3. Marc Rodel (Ettenhausen) 2:41,9
4. Simeon Senn (Mollis) 4:01,1
5. Max Bachmann (Mollis) 5:05,9

Frauen W20

- Tamara Kamm (Wallisellen) 23:21,5
2. Sara Bircher (Gams) 1:05,6
3. Alessia Bruhin (Gattikon) 3:22,4

Frauen W30

- Daniel Stünzi (Niederurnen) 26:08,8
2. Désirée Schlittler (Näfels) 2:52,0
3. Ellen Van der Lans (Muri) 3:49,0

Frauen W40

- Mirjam Hauser-Senn (Näfels) 24:18,2
2. Monica Zollinger (Glarus) 1:53,4
3. Gabriela Furter (Lenzburg) 2:44,1

GLARNER LAUFCUP

Gesamtwertung nach drei Läufen

- Männer (20 bis 34 Jahre): 1. Marcel Ott (Wallisellen/Linthal) 2757 Punkte
2. Alizada Noor Mohammad (Filzbach) 2679
3. Dominique Giulian Cordone (Glarus) 2150
4. Janis Gächter (Niederurnen) 1983
5. Djan Gächter (Ennenda) 1529
- Männer (35 bis 49 Jahre): 1. Marc Rodel (Ettenhausen) 2828
2. Christian Dürst (Filzbach) 2244
- Männer (50 plus): 1. Walter Mezzomo (Glarus) 2948
2. Peter Bader (Islikon) 2872
3. Martin Heel (Tuggen) 2696
- Frauen (20 bis 34 Jahre): 1. Tamara Kamm (Wallisellen) 2981
2. Laura Hunold (Oberurnen) 2352
3. Majka Gächter (Schönenberg) 1618
- Frauen (35 bis 49 Jahre): 1. Daniela Stünzi (Niederurnen) 2942
2. Désirée Schlittler (Näfels) 2505
3. Maja Fischer (Schlatt) 2492
- Frauen (50 plus): 1. Jolanda Brändle (Dreien) 2962
2. Angela Weyerermann (Glarus) 2779
3. Karin Hophan (Glarus) 2588



Tamara Kamm freut sich über den Sieg am Stadtlauf und im Glarner Laufcup.